



Protokoll zum 2. Lenkungsausschuss 2018 Lokale Aktionsgruppe (LAG) Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V.

Donnerstag, 20. September 2018, 18:00 Uhr
Landratsamt Pfaffenhofen, Rentamtsaal

Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden Landrat Wolf

TOP 2: Präsentation zum aktuellen Stand der LES-Umsetzung

TOP 3: Beschluss über Fördersumme des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“

TOP 4: Neubeschluss über Projektauswahlkriterien des Projektes Ökoflächenmanagement

TOP 5: Neubeschluss über Projektauswahlkriterien des Kooperationsprojektes
Mobilitätskonzept Landkreis Pfaffenhofen

TOP 6: Auswahl eingereicherter Projektideen nach folgender Vorgehensweise und
Reihenfolge:

Vorgehensweise:

1. Kurze Projektvorstellung, wenn möglich von dem Projektträger selbst
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Ausschluss von befangenen Steuerkreismitgliedern
4. Vorstellung und Diskussion der Bewertungsvorschläge zu den einzelnen Projektauswahlkriterien
5. Berechnung der Gesamtpunktzahl
6. Beschlussfassung zur Annahme oder Ablehnung der Projektidee

Ursprünglich vorgesehene Reihenfolge der Projekte laut Einladung:

Projekttitel: „**Klimaladen – Eine Ausstellung zum klimabewussten, nachhaltigen Konsum**“ (Kooperationsprojekt)

Projektträger: Landkreis Pfaffenhofen

Projektvorstellung durch: Frau Rottler (Klimaschutzmanagerin Landkreis Pfaffenhofen)

Projekttitel: „**Machbarkeitsstudie mit Nutzungskonzept für eine Dorfmitte im ecoQuartier**“

Projektträger: ecoQuartier GmbH

Projektvorstellung durch: Frau Donhauser

Projekttitel: „**Qualitätssicherung und Beschilderung des Wegenetzes Rad/Wandern im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm**“

Projekträger: KUS Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

Projektvorstellung durch: Frau Sutter

Projekttitel „**Umzug und Neukonzeption Museum Kulturgeschichte der Hand**“

Projekträger: Förderverein Museum der Hand e.V.

Projektvorstellung durch: Frau Abel und Herrn Nemetz

Projekttitel: „**Begehbare Depot für das deutsche Hopfenmuseum in Wolnzach**“

Projekträger: Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach e.V.

Projektvorstellung durch: Herrn Reich

Anwesenheiten			
Mitglieder des Streuerkreises (LAG-Entscheidungsgremium)			
Vertreter öffentlicher Bereich, 3 (4) stimmberechtigte Personen + (2) 3 x Stimmrecht mit Vollmacht			
<i>Vorname</i>	<i>Name</i>	<i>Funktion</i>	<i>Vertretungsfunktion im LEK</i>
Martin	Wolf	Landrat Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm	LAG-Vorsitzender
Christian	Staudter (bis TOP 3.1)	1. Bürgermeister Stadt Geisenfeld	Vorstand LAG, stellvertretender LAG-Vorsitzender, Vertreter Kommunen nördlicher Bereich
Martin	Seitz	1. Bürgermeister Gemeinde Gerolsbach	Vorstand LAG, LAG -Beisitzer, Vertreter Kommunen
Hans	Wojta	1. Bürgermeister Gemeinde Hettenshausen (öffentliches Steuerkreismitglied)	Vorstand LAG, LAG -Beisitzer, Vertreter Kommunen und Mobilität
Vertreter nicht-öffentlicher Bereich/WiSo-Partner, 10 stimmberechtigte Personen			
<i>Vorname</i>	<i>Name</i>	<i>Funktion</i>	<i>Vertretungsfunktion im LEK</i>
Emilie	Bergmeister	Kath. Erwachsenenbildung im Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm	Vertreter Bereich Bildung
Erna	Stanglmayer	Kreisbäuerin und Hopfenbotschafterin	Vertreter Bereich Landwirtschaft
Roswitha	Turber	Landwirtin mit Hofcafé	Vertreterin Bereich Landwirtschaft
Anna	Helmke	Caritas	Vertreterin Bereich Soziales
Heinz	Huber	ehemaliger Naturschutzreferent	Vertreter Bereich Umwelt
Andreas	Regensburger	Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen (Ilm)	Vertreter Bereich Tourismus
Sebastian	Gerlsbeck	Architekt, Sprecher Forum Baukultur	Vertreter Bereich Wohnen und Siedlungsentwicklung
Siegfried	Ebner	Energie- und Solarverein	Vertreter Bereich Umwelt
Werner	Ritz	Vorstand Kreisjugendring	Vertreter Bereich Jugend
Hans-Joachim	Lojewski	Seniorenbeauftragter Jetzendorf	Vertreter Bereich Senioren

Weitere Teilnehmer (keine stimmberechtigten Personen)		
<i>Vorname</i>	<i>Name</i>	<i>Funktion</i>
Agnes	Stiglmaier	LEADER-Koordinatorin, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF), Ingolstadt
Carmen	Glaser	LAG-Geschäftsführerin und LAG-Managerin, LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.
Sarah	Nägele	LAG-Assistenz, LAG Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm e.V.
LAG-Fachbeirat		
Josef	Konrad	LAG-Fachbeirat
Pressevertreter		
Patrick	Ermert	Journalist, Pfaffenhofener Kurier
Projekträger		
Markus	Pscheidl	ecoQuartier GmbH
Johannes	Hofner	KUS Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm
Lisa	Sutter	KUS Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm
Lorenz	Reich	Deutsches Hopfenmuseum Wolznach e.V.
Norbert	Nemetz	Förderverein Museum der Hand e.V.
Jan	Rauschenberger	Donaumoos Zweckverband

Entschuldigte Personen			
<i>Vorname</i>	<i>Name</i>	<i>Funktion</i>	<i>Vertretungsfunktion im LEK</i>
Vertreter öffentlicher Bereich			
Christian	Staudter (ab TOP 3.2)	1. Bürgermeister Stadt Geisenfeld	Vorstand LAG, stellvertretender LAG-Vorsitzender, Vertreter Kommunen nördlicher Bereich
Verteter für Herrn Staudter nach Anwesenheit (ab TOP 3.2) mit Vollmacht:			
Martin	Seitz	1. Bürgermeister Gemeinde Gerolsbach	Vorstand LAG, LAG -Beisitzer, Vertreter Kommunen
Andreas	Meyer	1. Bürgermeister Gemeinde Münchsmünster	Vorstand LAG, Kassenwart
Verteter für Herrn Meyer mit Vollmacht:			
Heinz	Huber	ehemaliger Naturschutzreferent	Vertreter Bereich Umwelt
Manfred	Betzin	1. Bürgermeister Gemeinde Jetzendorf	Vertreter der südlichen Kommunen
Verteter für Herrn Betzin mit Vollmacht:			
Hans	Wojta	1. Bürgermeister Gemeinde Hettenshausen (öffentliches Steuerkreismitglied)	Vorstand LAG, LAG -Beisitzer, Vertreter Kommunen und Mobilität
Vertreter nicht-öffentlicher Bereich			
Hannelore	Besl	Nachbarschaftshilfe Manching	Vertreterin Bereich Soziales
Gisela	Brandl-Giesel	Hobby- und Kunstkreis Wolnzach e.V.	Vertreterin Bereich Kultur
LAG-Fachbeirat			
Iris	Eberl	IRMA Ingolstadt	LAG-Fachbeirat
Projekträger			
Doris	Rottler	Klimaschutzmanagerin Landkreis Pfaffenhofen	LRA Pfaffenhofen a.d. Ilm

TOP 1: Begrüßung

Der LAG-Vorsitzende Landrat Martin Wolf begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 18 Uhr den zweiten Lenkungsausschuss 2018 der Lokalen Aktionsgruppe Pfaffenhofen a.d. Ilm e.V. Durch die Anwesenheit von 3 (anfangs 4) öffentlichen und 10 nicht-öffentlichen Mitgliedern war der Steuerkreis beschlussfähig. Zudem hatten drei Steuerkreismitglieder für Ihre Abwesenheit das Stimmrecht auf drei anwesende Mitglieder übertragen.

Es wurde frist- und formgerecht per E-Mail und mittels Veröffentlichung auf der Website www.lag-landkreis-pfaffenhofen.de geladen sowie die Tagesordnung bekannt gegeben. Durch den Ausschluss von befangenen Steuerkreismitgliedern bei der Stimmvergabe werden Interessenkonflikte vermieden. Die Tagesordnung wurde mit einstimmiger Zustimmung der Anwesenden geändert: Die beiden Wolnzacher Projekte sollten vorgezogen werden, um dem Wolnzacher Bürgermeister Jens Machold zu ermöglichen, die Vorstellung der beiden Projekte zu sehen.

Änderungsvorschlag zur Tagesordnung

TOP 1: Begrüßung durch den LAG-Vorsitzenden Herrn Landrat Wolf

TOP 2: Präsentation zum aktuellen Stand der LES-Umsetzung

TOP 3: Auswahl eingereicherter Projektideen nach folgender Reihenfolge:

1. Projekttitel: **„Qualitätssicherung und Beschilderung des Wegenetzes Rad/Wandern im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm“**
Projektträger: KUS Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm
Projektvorstellung durch: Lisa Sutter und Johannes Hofner
2. Projekttitel: **„Klimaladen – Eine Ausstellung zum klimabewussten, nachhaltigen Konsum“ (Kooperationsprojekt)**
Projektträger: Landkreis Pfaffenhofen
Keine Projektvorstellung, da Projektträger nicht anwesend
3. Projekttitel: **„Machbarkeitsstudie mit Nutzungskonzept für eine Dorfmitte im ecoQuartier“**
Projektträger: ecoQuartier GmbH
Projektvorstellung durch: Markus Pscheidl
4. Projekttitel **„Umzug und Neukonzeption Museum Kulturgeschichte der Hand“**
Projektträger: Förderverein Museum der Hand e.V.
Projektvorstellung durch: Norbert Nemetz
5. Projekttitel: **„Begehbare Depot für das deutsche Hopfenmuseum in Wolnzach“**
Projektträger: Deutsches Hopfenmuseum Wolznach e.V.
Projektvorstellung durch: Lorenz Reich

TOP 4: Neubeschluss über Projektauswahlkriterien des Projektes Ökoflächenmanagement

TOP 5: Neubeschluss über Projektauswahlkriterien des Kooperationsprojektes Mobilitätskonzept Landkreis Pfaffenhofen

TOP 6: Beschluss über Fördersumme des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“

TOP 2: Präsentation zum aktuellen Stand der LES-Umsetzung und Projektvorschau

Frau Glaser präsentiert kurz den aktuellen Umsetzungsstand der LES, da dies bereits bei der Veranstaltung am 29. August ausführlich geschehen ist und bemerkt, dass für Einzelprojekte derzeit ca. EUR 565.315,99 und für Kooperationsprojekte ca. EUR 81.451,44 zur Verfügung stehen.

TOP 3: Auswahl eingereicherter Projektideen nach folgender Vorgehensweise und Reihenfolge

1. Projekttitle: „Qualitätssicherung und Beschilderung des Wegenetzes Rad/Wandern im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm“

Projektträger: KUS Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm

Projektvorstellung durch: Lisa Sutter und Johannes Hofner

Das KUS, welches auch den Bereich Freizeit, Erholung & Tourismus im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm vertritt, möchte ein Folgeprojekt zur LEADER-geförderten „Radoffensive“ starten. Ziel ist die Planung einer sinnvollen Radwege-Beschilderung für den Landkreis auf Basis der vorangegangenen Befahrung bei der „Radoffensive“. Die Schilder sollen zudem produziert und montiert werden. Ergänzend hierzu sollen auch die Wanderwege Projektbestandteil sein. Im Bereich Wandern liegen bereits Daten aus einer vorangegangenen nicht-LEADER-geförderten Befahrung und Beschilderungsplanung vor, so dass sich das Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen“ im Bereich Wandern lediglich auf die Schilderproduktion und Montage bezieht. Auf Basis der bereits vorhandenen Daten sollen beide Projekte zielgerichtet und ergebnisorientiert abgeschlossen werden.

Mit dem gemeinschaftlichen Projekt „Aktiv durch den Landkreis Pfaffenhofen“ für Rad- und Wanderwege im Landkreis wird die Infrastruktur im Landkreis sowohl für Bürger, Touristen als auch für Pendler durch eine einheitliche und qualitativ hochwertige Beschilderung aufgewertet.

Projektziele sind:

- den Landkreis mit seiner Infrastruktur für Bürger, Touristen und Pendler gleichermaßen aufzuwerten
- einheitliche Qualitätsstandards durch FGSV-Norm zu schaffen
- durch eine Verbesserung der Wegequalität ein neues Angebot für Gäste schaffen, d.h. den Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm in seiner Entwicklung als Radregion/ Tagesausflugsziel voranzutreiben
- Schaffung eines besseren touristischen Images
- Lebensqualität und Erholungswert im Landkreis durch ein flächendeckendes Wegenetz sowie den Ausbau von Infrastruktur- und Servicequalität zu erhöhen
- Erhöhung der Identifikation mit der Region durch die Einbindung von Erlebbarkeit der verschiedenen Themen wie Flusstäler, Hopfen und Spargel
- Schaffung von alternativen umweltfreundlichen Fortbewegungsmöglichkeiten
- Nach dem erfolgreichen Abschluss des Projekts sollen Rad- und Wanderkarten entwickelt werden. Diese Karten sind jedoch kein Projekthinhalt und die Erstellung wird durch Eigenfinanzierung erfolgen.

Bis Ende 2020 soll das Projekt abgeschlossen sein. Nach einer erneuten Kalkulation wurde festgestellt, dass die Beschilderung tatsächlich kostengünstiger durchgeführt werden könne: Anstatt der ursprünglich veranschlagten 575.000 EUR kam man auf nur noch 495.000 EUR – 80.000 EUR weniger als geplant.

EZ 3: Förderung und Vernetzung von Tourismus, Freizeit, Regionalkultur

**Projekt: „Qualitätssicherung und Beschilderung des Wegenetzes
Rad/Wandern im Landkreis Pfaffenhofen a.d. Ilm“**

Projektträger	Kommunalunternehmen Strukturentwicklung (KUS) Landkreis Pfaffenhofen
Projektart	Einzelprojekt
Gesamtkosten	Voraussichtlich über 400.000,00€ netto
Davon voraus. förderfähige Kosten	Voraussichtlich mind. 400.000,00€ netto
Fördersatz	50%
Voraussichtliche Fördersumme	200.000,00€ (netto)
Projektbeschreibung	- Beschilderungskonzept für den gesamten Landkreis (Rad- und Wanderwege) - Druck von Schildern - Aufstellen von Schildern
Voraussichtlicher Beginn und Abschluss	Ab Bewilligung maximal 2 Jahre

Von der Bewertung des Projektes ausgeschlossen waren Herr Landrat Martin Wolf sowie Andreas Regensburger vom KUS. Das Projekt erhielt eine Gesamtpunktzahl von 28 Punkten.

2. **Projekttitle: „Klimaladen – Eine Ausstellung zum klimabewussten, nachhaltigen Konsum“**

Projektträger: Landkreis Pfaffenhofen (Landratsamt)

Keine erneute Projektvorstellung, da kein Projektträger anwesend

Das Kooperationsprojekt, geplant mit drei weiteren LAGs (LAG Altbayerisches Donaumoos, LAG Altmühl Jura und LAG Altmühl Donau) war bereits beim ersten Lenkungsausschuss 2018 ausführlich von Doris Rottler, Klimaschutzmanagerin am Landratsamt Pfaffenhofen a.d. Ilm vorgestellt worden. Der Klimaladen ist eine interaktive Ausstellung, die sich vorrangig dem nachhaltigen Konsum widmet und der Frage nachgeht „Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun“. Unterteilt ist die Ausstellung in zwei Bereiche, den Klimaladen, in welchem Kunden (= BesucherInnen der Ausstellung) fiktiv einkaufen können, und eine Auswertungsabteilung, in der die klimarelevanten, ökologischen und sozialen Hintergründe zu verschiedenen Themen wie Lebensmittel, Energie, Mode, Papier- und Schreibwaren, Abfall (Plastik, Alu...) und auch Handy erläutert werden.

Beim Einkauf dürfen die Teilnehmer mittels einer vorher ausgegebenen Einkaufsliste frei einkaufen, d.h. sie können in allen Abteilungen aus einer Produktpalette wählen: verpackte oder frische Waren, bio oder konventionell, regional oder mit weitem Transportweg, saisonal oder nicht, Fastfood oder Slowfood, fair oder sozial unverträglich, usw. Beim anschließenden Rundgang durch die Auswertungsabteilung können die BesucherInnen ihren Einkauf auf Klimafreundlichkeit bewerten. Die BesucherInnen werden durch die Ausstellung geführt, dabei werden kleine Arbeitsaufträge verteilt. Eine Führung dauert im Schnitt 90 Minuten.

Der Klimaladen soll für die gesamte Region 10 (Landkreise Eichstätt, Pfaffenhofen a.d. Ilm, Neuburg-Schrobenhausen und Stadt Ingolstadt) angeschafft werden, um eine hohe Auslastung zu garantieren. Zielgruppe wären zunächst die SchülerInnen der Jahrgangsstufen 5 bis 9. Ein weiterer Ausbau für andere Jahrgangsstufen ist denkbar. Ziel der Ausstellung ist es, den Schutz des Klimas und nachhaltige Produktionsbedingungen durch eigenes, verantwortungsbewusstes Handeln zu unterstützen. Der Klimaladen will über Hintergründe von Produkten aufklären und Beispiele für klimafreundliches Konsumieren vor Augen führen.

Der Klimaladen soll explizit für die Umweltbildung an Bildungseinrichtungen, öffentlichen Institutionen und auch in der Jugendarbeit eingesetzt werden. Auf Grund der derzeitigen Angebotslücke im Bereich klimabewusster und nachhaltiger Konsum wird ein wertvoller Beitrag für das Bildungsangebot geleistet. Durch die Schulung von Referenten, die die Workshops des Klimaladens begleiten sollen, ist eine fundierte Wissensvermittlung sichergestellt.

EZ 1: Leben im Einklang mit der Natur fördern

Projekt: „Klimaladen – Eine Ausstellung zum klimabewussten, nachhaltigen Konsum“

Projektträger	Landkreis Pfaffenhofen (Landratsamt)
Projektart	Kooperationsprojekt mit LAG Altbayerisches Donauaues, LAG Altmühl Jura und LAG Altmühl Donau
Gesamtkosten	46.332,65€ (brutto)
Davon <u>vorauss. förderfähige</u> Kosten	40.950,09€ (netto)
Fördersatz	60%
Fördersumme	6.150,00€ netto (Anteil LAG Pfaffenhofen)
Projektbeschreibung	- Mobile Ausstellung mit Themen rund um den Klimawandel und den Verbrauch von Ressourcen, ausleihbar hauptsächlich für Schulen
Voraussichtlicher Beginn und Abschluss	Ab Bewilligung maximal 2 Jahre

Von der Beschlussfassung ausgeschlossen wurde wieder Herr Landrat Martin Wolf. Der Steuerkreis vergab dem Kooperationsprojekt ebenfalls 28 Punkte.

3. **Projekttitle: „Machbarkeitsstudie mit Nutzungskonzept für eine Dorfmitte im ecoQuartier“**

Projektträger: Landkreis Pfaffenhofen (Landratsamt)
Projektvorstellung durch: Markus Pscheidl

Projektträger Markus Pscheidl stellte sein Projekt vor und wies zu Beginn auf die zunehmend fehlenden Kommunikationsflächen im Landkreis hin, wofür die Dorfmitte im ecoQuartier als Machbarkeitsstudie dienen könne.

Ziel des Projektes ist die Förderung eines sozialen Miteinanders aller Generationen in einem definierten Gebiet.

Das ecoQuartier ist ein neu entstandenes Viertel in Pfaffenhofen in dem die Bürger selbst eine Dorfmitte planen. Es zeichnet sich aus durch festgelegte Anforderungen an biologischen Baustoffen und Vorgaben zur Herstellung eines gesunden Wohnklimas (z.B. Stromfreischaltung der Schlafräume). Da es sich bei dem Projekt zunächst um eine Machbarkeitsstudie handelt, belaufen sich die Gesamtkosten auf lediglich EUR 30.000.

EZ 2: Miteinander demografischen Wandel gestalten – zusammenhalten und Heimat erhalten

Projekt: „Machbarkeitsstudie mit Nutzungskonzept für eine Dorfmitte im ecoQuartier“

Projektträger	<u>ecoQuartier GmbH</u>
Projektart	Einzelprojekt
Gesamtkosten	30.000,00€ netto
Davon <u>vorauss.</u> förderfähige Kosten	30.000,00€ netto
Fördersatz	50%
Fördersumme	15.000,00€ netto
Projektbeschreibung	- Machbarkeitsstudie und Nutzungskonzept für eine Dorfmitte im <u>ecoQuartier</u>
Voraussichtlicher Beginn und Abschluss	Ab Bewilligung maximal 2 Jahre

Insbesondere beim Kriterium „Nutzen für das LAG-Gebiet“ wurden aufgrund der möglichen Übertragbarkeit auf Kommunen im Landkreis ein weit höherer Wert vorgeschlagen. Schlussendlich erreichte das Projekt eine Gesamtzahl von 25 Punkten.

4. **Projekttitle: „Umzug und Neukonzeption Museum Kulturgeschichte der Hand“**

Projektträger: Förderverein Museum der Hand e.V.,
Projektvorstellung durch: Norbert Nemetz

Museumsleiter, Herr Norbert Nemetz, stellte sein Projekt ein weiteres Mal vor. Das Museum der Kulturgeschichte der Hand in Wolnzach öffnete am 18. Mai 1996 seine Pforten für die Öffentlichkeit. Der Wolnzacher Geschäftsmann Nemetz sammelt alles, was mit Händen zu tun hat – mittlerweile über 800 Exponate (von denen nur ein Bruchteil im Museum gezeigt wird), darunter Münzen, alte Literatur, Briefmarken, Spielzeug, Schmuck, Kunst etc. Geplant und eingerichtet wurde das Museum von dem Münchener Volkskundler Christoph Pinzl. Als Ausstellungsraum wurden leer stehende Büroflächen angemietet (Gesamtfläche: 250 qm). Das Museum will beim Besucher die Neugier am „Wunderwerk Hand“ wecken, unter anderem durch interaktive Elemente.

Jedoch gibt es bezüglich der aktuellen Lokalitäten und Umstände einiges zu verbessern. Die Räumlichkeiten sind weder barrierefrei noch zentral im Ort gelegen. Auch für ein Rahmenprogramm, das in der heutigen Museumspädagogik neben der Ausstellung ein wichtiges weiteres Standbein für ein Museum darstellt, gibt es keine Räumlichkeiten. Ebenso sind keine (eigenen) Toiletten vorhanden, was den Besuch vor allem für Gruppen, Schulklassen, Kindergärten etc. enorm erschwert. An einigen Punkten der Ausstellung könnte durch technische und museumspädagogische Modernisierung und Ergänzung (z.B. Bereich „Linkshändigkeit“) eine Aufwertung der Exponate und der Präsentationsmöglichkeiten bewirkt werden.

Durch einen Umzug in barrierefreie Räumlichkeiten im Zentrum Wolnzachs mit Platz für einen Multifunktionsraum und eigene Toiletten sowie eine Neukonzeptionierung und Ergänzung der Ausstellung und der Konzeption eines angemessenen Rahmenprogramms (Workshops, Schulklassenprogramm, Kindergartenprogramm, Sonderausstellungen u.v.m.) kann das Museum aufbauend auf seinem äußerst wertvollen Bestand und den bereits ausgearbeiteten Teilen modernisiert, belebt und neu aktiviert werden und damit einen wertvollen Beitrag zur Museumslandschaft der Region und unter anderem zur Tourismusförderung leisten.

Der Umzug und die Neukonzeption des Museums soll ca. 1 Jahr dauern. Ab September 2018 können dafür Planungen sowie die Konzeption angegangen werden. Ab Januar 2019 werden voraussichtlich die neuen Räumlichkeiten angemietet. Ab diesem Zeitpunkt (evtl. nach Absprache mit dem Vermieter etwas früher) können der Umbau und Umzug inkl. Neukonzeption durchgeführt werden. Die Neueröffnung des Museums ist für Sommer 2019 geplant.

Der Steuerkreis vergab 23 Gesamtpunkte für das Projekt.

Projekt: „Umzug und Neukonzeption Museum Kulturgeschichte der Hand“

Projektträger	Förderverein Museum der Hand e.V.
Projektart	Einzelprojekt
Gesamtkosten	Voraussichtlich über 400.000,00€ netto
Davon <u>vorauss.</u> förderfähige Kosten	Voraussichtlich mind. 400.000,00€ netto
Fördersatz	50%
Voraussichtliche Fördersumme	200.000,00€ (netto)
Projektbeschreibung	- Neukonzeption und Umzug des Museums der Hand in Wolnzach
Voraussichtlicher Beginn und Abschluss	Ab Bewilligung maximal 2 Jahre

5. **Projekttitel: „Begehbares Depot für das deutsche Hopfenmuseum in Wolnzach“**

Projektträger: Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach e.V.

Projektvorstellung durch: Lorenz Reich

Als letztes der neuen Projekte stellt Herr Lorenz Reich vom Deutschen Hopfenmuseum diese geplante Erweiterung des bestehenden Museums in Wolnzach vor. Das Depot befindet sich im Wolnzacher Ortsteil Gosseltshausen und ist bislang für die Öffentlichkeit aus Platzgründen nicht zugänglich. Dieses soll sich jedoch ändern und zukünftig an besonderen Tagen besichtigt werden können. Für die Lagerung und Ausstellung hinzukommender Exponate gibt es keinen Platz mehr, zudem wäre eine ebenerdige Lage sinnvoll anstatt der Räumlichkeiten im Obergeschoss der Gosseltshausener Feuerwehr. Das bisherige Depot soll ich ein Schaudepot umgewandelt werden und eine Ergänzung zum bekannten Hauptmuseum in Wolnzach werden.

Beteiligte sind der Förderverein deutsches Hopfenmuseum, der Markt Wolnzach, die Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern und möglicherweise bald die LAG Pfaffenhofen.

Vom Steuerkreis wurden insgesamt 26 Punkte an das Projekt vergeben.

EZ 4: Wirtschaft stärken und Bildung fördern

Projekt: „Begehbares Depot für das deutsche Hopfenmuseum in Wolnzach“

Projektträger	Deutsches Hopfenmuseum Wolnzach e.V.
Projektart	Einzelprojekt
Gesamtkosten	Voraussichtlich über 400.000,00€ netto
Davon vorauss. förderfähige Kosten	Voraussichtlich mind. 400.000,00€ netto
Fördersatz	50%
Voraussichtliche Fördersumme	200.000,00€ (netto)
Projektbeschreibung	- Errichtung eines Schaudepots
Voraussichtlicher Beginn und Abschluss	Ab Bewilligung maximal 2 Jahre

Aufgrund der Punkteverteilung ist ersichtlich, dass das Museum „Kulturgeschichte der Hand“ auf dem letzten Platz gelandet ist. Jedoch wurden dem Projektträger von Frau Stiglmaier die im Fördertopf verbleibenden rund EUR 150.000 zugesichert. Herr Nemetz ist mit dem zugesicherten geringeren Betrag einverstanden.

TOP 4: Neubeschluss über Akzeptanz von geringerer Fördersumme im Projekt Interkommunales Ökoflächenmanagement

Das Kooperationsprojekt „Interkommunales Ökoflächenmanagement“ war bereits beim ersten Lenkungsausschuss 2018 vom neuen Ansprechpartner des Donaumoos-Zweckverbandes, Jan Rauschenberger, vorgestellt worden. Nach Abstimmung durch den Steuerkreis blieb die bisherige Punktzahl von 27 erhalten.

EZ 1: Leben im Einklang mit der Natur fördern

Interkommunales Ökoflächenmanagement - Aufbau eines umfassenden Kompensationsmanagements für die Landkreise Neuburg-Schrobenhausen und Pfaffenhofen

Projektträger	Donaumoos-Zweckverband
Projektart	Kooperation mit LAG Altbayerisches Donaumoos
Gesamtkosten	Voraussichtlich 112.269,60€
Davon förderfähige Kosten	112.269,60€
Fördersatz	60% (zu gleichen Teilen mit kooperierender LAG)
Fördersumme	67.361,76€ netto
Förderbetrag LAG Pfaffenhofen	33.680,88€ netto
Projektbeschreibung	Ziel: Flächensparen durch kommunales Flächenmanagement in Form eines interkommunalen Ökokontos
Voraussichtlicher Beginn und Abschluss	Bereits abgeschlossen

TOP 5: Neubeschluss über Projektauswahlkriterien des Kooperationsprojektes Mobilitätskonzept Landkreis Pfaffenhofen

Auch nach dem Ausstieg von Rohrbach beim Kooperationsprojekt „Mobilität in der Isarregion und Pfaffenhofen“ erhielt dieses vom Steuerkreis 28 Gesamtpunkte.

EZ 2: Miteinander demografischen Wandel gestalten – zusammenhalten und Heimat erhalten

Projekt: „Mobilität in der Isarregion und Pfaffenhofen“ (Kooperationsprojekt) mit dem Teilprojekt „Mobilitätskonzept Landkreis Pfaffenhofen mit Feldstudie Rohrbach“

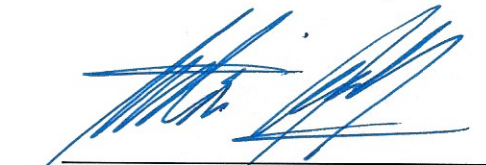
Projektträger	Landkreis Pfaffenhofen (Landratsamt)
Projektart	Kooperationsprojekt mit der LAG Mittlere Isarregion (Freising)
Gesamtkosten	Voraussichtlich mind. 107.980,00€
Davon förderfähige Kosten	107.908,00€
Fördersatz	60%
Fördersumme	65.000,00€ netto
Projektbeschreibung	- Mobilitätskonzept zur Anbindung an zentrale Orte - Feldstudie Rohrbach: Datenerhebung zur Nutzung eines 50:50-Taxis und eines Elektroautos - Erfahrungs- und Informationsaustausch mit dem Kooperationspartner Freising und dessen Ergebnisse und Mobilitätslösungen
Voraussichtlicher Beginn und Abschluss	Ab Bewilligung maximal 2 Jahre

TOP 6: Beschluss über Fördersumme des Projekts „Unterstützung Bürgerengagement“

Beim Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“, welches dazu dienen soll, Kleinprojekte zu fördern, beschloss der Steuerkreis, dass diese zu 50% gefördert werden sollen, mit einem Beitrag von maximal EUR 2.500. Insgesamt stehen EUR 20.000 für diese Kleinprojekte zur Verfügung.

Um 20 Uhr war die Sitzung beendet, Herr Landrat Wolf bedankte sich bei allen Anwesenden für ihr Engagement.

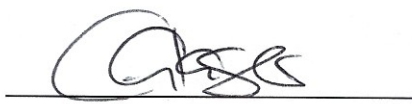
Pfaffenhofen, 26.09.2017⁸



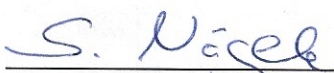
Martin Wolf
LAG-Vorsitzender
Landrat Pfaffenhofen a.d. Ilm



Christian Staudter
stellv. LAG-Vorsitzender
Bürgermeister Geisenfeld



Carmen Glaser
LAG-Managerin
Geschäftsführerin



Sarah Nägele
LAG-Assistenz
Schriftführerin